

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 113.

Freitag, den 22. April.

1836.

Die Geschichte von den beiden Seekrebsen.

An einem schönen Maimorgen fuhr ein Matrose, zerstreut und nachdenkend, langsam in seiner Barke daher; es war Marcel, ein braver Bursche, der nach mehren Campagnen im Staatsdienste zu seiner alten Mutter zurückgekehrt war und an der Küste, wo seine Hütte und sein kleiner Garten gelegen waren, den Fischfang betrieb.

Während er so dahin ruderte, träumte Marcel von vielen Dingen. Er dachte an Katharina, ein junges Mädchen im benachbarten Thale, die er liebte. Katharina belohnte ihn mit der zärtlichsten Gegenseiende Liebe und schon hoffte er zum Steuermanne zu avanciren und sie heirathen zu können, als man ihn aufs Neue zum Staatsdienste als Matrose auf einem Kriegsschiffe verlangte. Er hatte seinem Vaterlande redlich gedient, er hatte mehr als ein Fahrzeug, das seinem Untergange nahe war, gerettet, auch würde der unerschrockene Matrose das Kreuz der Tapferen längst erhalten haben, wenn es nicht schon an eine Menge von Individuen weggegeben gewesen wäre, die es nicht verdient hatten.

Das Alles betrübte den redlichen Marcel sehr und kaum bemerkte er, daß er sich an der Stelle befand, wo seine Fischreusen befindlich waren, wie ihm die auf dem Meere schwimmenden Korkhölzer anzeigten. Er strich die Segel seiner Barke und zog in gewohnter Art seine Weidengeflechte in die Höhe, worin die Hoffnung seines täglichen Brotes beruhete.

Unter den Wassergösten, die sich gefangen hatten, befanden sich auch zwei Seekrebse von so ungeheurer Größe, wie sie sich Marcel noch nie gesehen zu haben erinnerte.

Während er diese Ungethüme betrachtete, kam ihm eine Idee, eine ganz vortreffliche Idee, wie er meinte. Parbleu! sprach er bei sich, statt meine

Seekrebse zu verkaufen, will ich sie dem Syndicus der Seeleute zum Geschenk machen, vielleicht kann ich ihn mir dadurch geneigt machen, durch seine Verwendung von dem Dienste dispensirt werden; dann werde ich Steuermann, verheirathe mich und ...

Dieser glückliche Gedanke lächelte ihn an und erfüllte ihn mit neuer Hoffnung, denn in seinem einfachen Matrosen-Sinne sagte er sich, daß man sich durch Geschenke bei dem Menschen beliebt mache und in ihre Gunst einschmeichle; daß es Manchem durch eine gute Mahlzeit gelungen sei, den heftigsten Widerstand zu besiegen und die wildesten Gemüther zu beruhigen.

Kaum war unser Philosoph ans Land gestiegen, so zog er das blaue Gilet an, setzte den Wachstuchhut auf und schlug, mit seinen beiden Meerungeheuern beladen, den Weg nach der Wohnung des Syndicus ein.

Das Geschenk ward von dem ehrwürdigen Beamten und seiner respectablen Ehehälften wohlwollend aufgenommen. Besonders die Letztere fand, während sie die Schönheit und Größe der beiden Seekrebse bewunderte, daß der Matrose ein honetter Bursche sei, der es verdiene, daß er befördert werde.

Der Herr Syndicus, ein großer Liebhaber von Seekrebsen, schickte sich schon an, einige Freunde zu seinem Gastmahle einzuladen, als es seiner würdigen Hausfrau, die weiter sah, als ihr Ehemann, einfiel, daß dieser schon lange vergebens um ein einträgliches Syndicat sollicitire, und daß der Herr Marinocommissär ebenfalls gern Seekrebse esse.

Als bald wurden unsere Meerbewohner an die Oberbehörde expedirt und ihnen als Palast eine wohlstylisirte Bittschrift beigelegt.

Der Seecommissär, welcher seit langer Zeit schon

um das Ehrenkreuz nachsuchte, gerieth beim Anblick dieser ungeheuern Schalthiere außer sich vor Freude, indem er hoffte, daß er sich durch ein so seltenes Geschenk dasselbe sicher erwerben würde. Die beiden, mit neuer Sorgfalt verpackten und mit Meerwasser angefrischten Seekrebse werden durch die Mallepost an den Herrn Divisions-Chef beim Marinesministerium abgesendet. Ein höfliches Schreiben, eine leise Anspielung auf das Ehrenzeichen enthaltend, begleitet die Sendung.

Der neue Seekrebbesitzer, welcher wußte, daß an selbigem Tage eine von den Excellenzen dem dickwanstigen Theile der Kammer einen Schmaus gab, um ein Amendement, das dem Ministerium zuwider war, nicht durchgehen zu lassen, schickte die Krebse mit der unterthänigsten Bitte an Sr. Excellenz, die Annahme dieses schönen Erzeugnisses der einheimischen Seeküsten aus seiner geringen Hand nicht zu verschmähen.

Die Seekrebse langten bei dem Minister in dem Augenblicke an, wo der Hotelwirth Sr. Excellenz anzeigt, daß er in der ganzen Hauptstadt keine guten Schalthiere habe austreiben können. — Man denke sich also, mit welcher Freude das Geschenk empfangen wurde, welches eine Hauptzierde der reichbesetzten Tafel ausmachte. Alle Gäste geriethen bei dem Anblicke dieser köstlichen Seethiere in Entzücken. Das Loos des fatalen Amendements war entschieden und am folgenden Tage mußte der Redner, der es in Vorschlag gebracht hatte, unter dem Geschrei der Dickbäuche des Centrums wieder abtreten.

Einige Tage darauf enthielt das officiële Journal die Ernennung des Sohnes des Divisionschefs zu dem Grade eines Schiffscapitains.

Zwei Tage nachher zeigte dasselbe Journal an, daß in Anerkennung seiner großen und loyalen Verdienste der Marinecommissair, Herr von ***, das Kreuz der Ehrenlegion erhalten.

Aus Dankbarkeit erhielt der Syndicus durch diesen die Stelle, um welche er anhielt und zwar mit Uebergehung eines alten Officiers, der mit Wunden bedeckt war, welche er im Kampfe für das Vaterland empfangen hatte.

Marcel war der Einzige, der zufällig vergessen worden war. Er mußte seine alte Mutter und seine liebe Katharina verlassen und an demselben Tage abmarschiren, an welchem der Syndicus seine neue

Stelle antrat. Hätte er den alten lateinischen Dichter gekannt, so würde er mit ihm ausgerufen haben:

Sic vos non vobis vellera fertis oves

Ihr armen Schafe, ihr seid nur dazu da, um geschoren zu werden.

Das ist die Geschichte von den Seekrebsen und die Geschichte aller Zeiten.

Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(Im frühern Locale des Musikvereins, dicht am Thomaspfortchen, Nr. 156.)

Morgen Sonnabend, den 23. April:

Früh-Gottesdienst.

Anfang um 8 Uhr, Predigt 10 Uhr.

Hauptgewinne

3r Ziehung 5r Classe 9r königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Donnerstags, den 21. April 1836.

Numer.	Thaler.	
8259	1000	bei Hrn. Köcher in Leipzig.
15079	1000	" " Thierfelder in Neukirchen und Hrn. Lehmann in Leipzig.
12057	1000	" " Sommer in Dresden.
19675	1000	" " Ritter in Leipzig.
12108	1000	" " T. et C. in F.
31439	1000	" " Diesel und Hrn. Ritter in Leipzig.
31440	1000	" denselben.
32448	400	" " Wallerstein in Dresden.
6256	400	" denselben.
25285	400	" Hrn. Thierfelder in Neukirchen.
10030	400	" " Ronthaler in Dresden und Hrn. Ullmann in Lommaßsch.
7699	400	" dem Intelligenz-Comptoir in Leipzig.
20469	400	" Hrn. Meyer in Geithayn.
720	400	" " Mezel in Leipzig und Hrn. Albanus in Meissen.
22874	400	" " Heint. Seyffert in Leipzig.
19055	200	" " Ritter in Leipzig.
5319	200	" denselben.
9660	200	" Hrn. Diesel in Leipzig.
30388	200	" dem Intell.-Compt. in Leipzig.
27663	200	" " Meyer in Geithayn.
12185	200	" " Feurich und Hrn. Wittich in Bittau.
11705	200	" denselben.
19596	200	" Hrn. Beyer und Sohn in Freiberg u. Herrn Sommer in Dresden.
307	200	" " Köcher in Leipzig.
22406	200	" denselben.
12689	200	" dem Intell.-Compt. in Leipzig.
19117	200	" Hrn. Dellewie in Kassel.
5496	200	" " Prengel in Baugen.
34096	200	" " Lindners Erben in Dresden und Hrn. Ritter in Leipzig.

66 Stück à 100 Thaler.

Redacteur: Dr. A. Wackhausen.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 22. April: Der Maskenball, große Oper mit Tanz von Huber.

Anzeige. Im Verlage von G. Schubert, in Leipzig, sind erschienen und durch alle gute Buch- und Musikalien-Handlungen zu beziehen:

Halevy, Potpourri aus der Oper: **Die Jüdin**, für Pianoforte. Mit Titelvignette. Preis 16 Gr.

Marquardt, G., **Großer Waffentanz** zur Oper: **Die Jüdin**, für Pianoforte. Mit Vignette. Preis 8 Gr.

Derselbe, für Pianoforte, à quatre mains. Preis 12 Gr.

Huber, Potpourri nach den beliebtesten Motiven aus der Oper: **Der Maskenball**, für Pianoforte. Mit Vignette. Preis 16 Gr.

Baldenecker, **Ballet-Musik** zur Oper: **Der Maskenball**. Mit Vignette. Preis 16 Gr.

Kunze, G., **Bielliebchen-Galoppe**, für Pianoforte. Mit Titelvignette. Preis 4 Gr.

Derselbe, für Pianoforte, à quatre mains. Preis 6 Gr.

Baldenecker, **Ja, wenn sie's nur wüßten!** Einlage zu der Posse: „Zu ebener Erde und im ersten Stock,“ für eine Singstimme, mit Pianofortebegleitung. Mit Titelvignette. Preis 4 Gr.

Anzeige. Bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 755, ist so eben erschienen:

Ein ganz neuer Plan von Leipzig,

sauber nach den Stadtvierteln colorirt und mit allen bis zur neuesten Zeit eingetretenen Veränderungen und Veränderungen bereichert. Preis 16 Gr.

Fünf und dreißig Ansichten von Leipzig und seinen Umgebungen. Preis 1 Thlr. 4 Gr.

Empfehlung. Mit Kaufloosen 5r Gl. 9r Landes-Lotterie, $\frac{1}{4}$ à 30 Thlr. 20 Gr. $\frac{1}{4}$ à 15 Thlr. 10 Gr., $\frac{1}{4}$ à 7 Thlr. 17 Gr., $\frac{1}{4}$ à 3 Thlr. 20 Gr. 6 Pf., empfiehlt sich
J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Empfehlung. Strohhüte werden schnell und gut gewaschen und gebleicht bei
J. C. Volkwitz,
großes Joachimsthal, im Hofe links 2 Treppen hoch.

Empfehlung. A. C. Kuhlau aus Hamburg, Gewölbe in Kochs Hof empfiehlt ein besonders gut assortirtes Lager von Hamburger und Bremer Cigarren und Rauchtabaken; ferner zinnerne Hähne in allen Größen, Keckeluaeln von Pockholz, Korkstöpsel und Korksohlen.

A n z e i g e.

Es wünscht Jemand Theilnehmer eines schon bestehenden, gut rentirenden kaufmännischen Geschäfts zu werden, und könnte derselbe einen Fonds von circa 5 bis 6000 Thalern einlegen. Derselbe nähere Mittheilungen bittet man „franco“ an Herrn J. A. Müller aus Lengsfeld (der Zeit hier), Halle'sches Pfortchen Nr. 443, 2 Treppen hoch, baldigst abzugeben.

A n z e i g e.

Eine Auswahl gleich fertiger den natürlichen vollkommen gleichenden Emaille-Zähnen neuester Art, so wie ein Sortiment verschiedener Bandagen empfiehlt Zahnarzt Rößke, Petersstraße Nr. 79, der Hutmanufaktur des Herrn Haugl gegenüber.

Anzeige. Hiermit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich diese Messe mit einem Assortiment von lackirtem Leder in halben Häuten, so wie lackirtes Tuch, Kalbfellen und Stirnbänder zum Gebrauche für Müßensmacher und Sattler zc., in besonders schöner Qualität beziehe und zu den billigsten Fabrikpreisen verkaufe. Indem ich dieses zur geneigten Abnahme empfehle, mache ich noch auf eine Partie lackirten Leders in halben Häuten, Leder und Pappmüzenschirmen, so wie auch Sturmriemen von einer geringern Qualität aufmerksam, die, um damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen losgeschlagen werden.

Mein Stand ist am Markte Nr. 337.

J. C. Bachfeld aus Hessen-Kassel.

Anzeige. Unsern geehrten Geschäftsfreunden zeigen wir hiermit an, daß unser Geschäftsträger, Herr August Lieberoth, im großen Reiter, Petersstraße Nr. 121, logirt ist.
Magdeburg, den 18. April 1836.

Zudschwerdt & Beuchel,
D. J. & Beuchel,
Dommerich & Comp.

Anzeige. Fertige Kleider sind zu haben in der Halle'schen Gasse, Hausstand Nr. 468.
Ludwig Damm, Mannschneider.

Anzeige. Die Niederlage colorirter und schwarzer Bilderbogen aus der Fabrik von Dehmigke und Riemschneider in Neu-Ruppin ist für diese Messe Hainstraße Nr. 209.

Anzeige. Die erwartete Sendung von neuen Sonnenschirmen empfangen heut
J. F. Wernes Sohn, aus Berlin,
in Leipzig am Markte, Ecke der 12ten Budenreihe, dem Barfußgäßchen schräg über.

Anzeige. Seidene, weiße und bunte Glace-Handschuhe werden gewaschen bei Mademoiselle Schönfeld, Gerbergasse Nr. 1119, schwarzes Roß, im Hintergebäude.

Anzeige. Sammler und Liebhaber mechanischer Kunstwerke finden eine kleine menschliche Figur mit recht überraschenden Bewegungen zu billigem Kauf bei dem Hersteller derselben, dem Uhrmacher Zacharia, Nicolaisstraße Nr. 562.

Anzeige. Maschinen zum Einfädeln der Nähadeln, eine ganz neue elegante Sorte, welche sich vorzüglich zu Meßgeschenken für Damen eignen, sind so eben angekommen und die Messe über zu haben bei Herrn Borisch, Gerbergasse Nr. 1157, im Hofe, 2ter Eingang, 1 Treppe hoch.

Anzeige. Da wir behindert sind, die gegenwärtige Leipziger Ostermesse zu beziehen, so ersuchen wir unsere verehrlichen Geschäftsfreunde, uns ihre Bestellungen auf Cacao-Fabrikate, bestehend in feinen

Vanille-, Gewürz-, Sanitäts-Chocolaten, Cacaomassen und Dessert-Chocolaten,

letztere enthaltend: sehr mannigfache und elegant verzierte und colorirte Tafelchen, so wie eine sehr große Auswahl künstlich geformter Figuren, der Natur treu nachgeahmte Früchte und viele andere sehr ansprechend für die Tafel und zu erfreuenden Geschenken sich eignende Gegenstände, auf hier zu ertheilen. Auch führen wir das so beliebte Kacahout de l'Orient in anerkannt guter Qualität. Ausführliche Preis-Courante über unsere Fabrikate sind bei unsern Lagerinhabern in Leipzig,

dem Herrn Moritz Stöckel, in Auerbachs Hofe, und
dem Herrn Carl Friedrich Schubert, im Brühle Nr. 519,
gratis zu empfangen; auch nehmen dieselben Bestellungen zur Beförderung an uns an.
Dresden, den 14. April 1836.

Jordan & Timaeus.

Anzeige. Lüneburger Bricken, geräucherten Lachs, marin. Kal und Lachs, Brathäringe neue nord. Anchovis, marin. Muscheln, echte ital. Maccaroni, Münsterkäse, Emmenthaler, Kräuter- käse, französischen, Straßburger, Düsseldorfer Senf in Töpfen, ff. Provençeröl, gem. und deutsche Bischoff-Essen, franz. Tafel-Essig. Zu niedrigen Preisen bei neuer Qualität verkauft
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Anzeige. Mit allen Sorten feinen grünen und schwarzen Thee empfehlen sich
Kretschmann & Gretsche, Katharinenstraße Nr. 367.

Die sächsische Messinghandlung

befindet sich jetzt auf der Petersstraße in Nr. 32, Hohmanns Hof.

Gewölbeveränderung. Die Materialwaaren-, Tabak- und Cigarrenhandlung von Ch. W. Kurich ist nach der Petersstraße in Nr. 32, Hohmanns Hof, verlegt.

Logis-Veränderung. Um Irrungen zu vermeiden, zeige ich an, daß meine Wohnung im Barfußgäßchen Nr. 235, im 2ten Stock ist.
K. E. Haffe, Dr. med.

Extra fein marinirte Häringe, à Stück 2 Gr.,

und neue Strahlsunder Bratheringe, à Stück 1½ Gr., verkauft

M. Seer, am Markte Nr. 2, im Keller.

Frish geräucherter Lachs

ist so eben angekommen bei P. H. Rönne, und zum billigsten Preise zu haben. Er wohnt in der Fleischergasse im goldenen Anker Nr. 222. bei F. G. Markgraf

Geräucherten Rhein-Lachs bester Qualität

erhielt per Post und verkauft solchen sehr billig
Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Frische Schellfische (nicht gesalzene)

erhielt wieder per Post

Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Außverkauf von Sopha- und Wagen-Teppichen, Berliner Fabrik,
in Leipzig, am Markte, dem Neckerlein'schen Keller gegenüber.

Wegen Aufgabe der Fabrik soll noch der kleine Vorrath von Teppichen in schönster Auswahl unter dem kostenden Preise verkauft werden, besonders vortheilhaft für Wiederverkäufer und Wagenfabrikanten.

Verkauf. Präparirten Gersten-Kaffee und
Präparirten Hafer-Kaffee,

beide der Gesundheit sehr zuträglich Surrogate, empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Engl. Bleidraht in 3 verschiedenen Stärken, zum Anbinden der Bäume, Sträu-
cher, Weinreben, Topfgewächse u. s. w., das Pfund 5 Gr.;

Engl. Bleiband, zu demselben Behufe, das Pfund 6 Gr.;

Pflanzenetiketten von Schiefer und Zinkblech, in ovaler, länglicher und vier-
eckiger Form, erstere das Duzend von 2½ Gr. bis 4 Gr., letztere die 100 Stück
von 20 Gr. bis 2 Thlr., empfiehlt

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Ein sechsstimmiges Orgelwerk in Mahagony-Gehäuse, in einem Vetsaal oder einer
kleinen Kirche brauchbar, von dem kürzlich verstorbenen Orgelbauer Wolff in Leipzig mit großem
Fleiß und als sein letztes Werk gefertigt, wie auch ein zweistimmiges Flöten-Fordepiano, ebenfalls
in Mahagony-Gehäuse, von demselben Meister ganz solid gebaut, ist Erbtheilung halber billig zu
verkaufen. Das Nähere ist in der Ritterstraße Nr. 712, 1ste Etage, zu erfragen, und stehen beide
Werke Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Böttchergäßchen Nr. 440, 3te Etage, zur beliebigen An-
sicht bereit.

Verkauf. Eine Partie schöne

Schweizer Jaconets und Batiste

ist beauftragt zu den Fabrikpreisen zu verkaufen.

Heinrich Schmidt, Hainstraße Nr. 342

Verkauf. Ein vierstücker dauerhafter Federwagen mit eisernen Achsen und metallenen Buchsen und übrigen Zubehör steht Veränderung halber billig zu verkaufen, oder gegen einen eleganten vierstücker bedeckten Federwagen zu vertauschen. Zu erfragen im großen Blumenberge Nr. 310, beim Kutscher.

Verkauf. Eine neue moderne einspännige Droschke mit Verdeck nebst ganz neuem schwarzem Geschirr, dergleichen ein dauerhafter Reiswagen, auch für einen Landmann passend, stehen im großen Blumenberge Nr. 310 zum Verkauf, und beim Kutscher allda zu erfragen.

Verkauf. Eine gut gehaltene, in 4 Federn hängende Droschke mit Verdeck und Rücksitz, in hübscher Façon, steht bei mir zum Verkauf.

Friedrich Pausch, Sattlermeister, am Veterästeinwege.

Verkauf. Ein wenig gebrauchter, noch in gutem Zustande sich befindender vierstücker moderner Wagen steht billig zu verkaufen, Katharinenstraße Nr. 415, beim Hausmanne.

Verkauf. Eine sehr gut gearbeitete Spinnmaschine zum Ueberspinnen der Draht-Saiten auf Pianofortés und Flügel steht zum Verkauf, bei

Ed. Mayer, Optikus und Mechanikus, Amtmanns Hof Nr. 538.

Verkauf. Buchsbaum, vorzüglich schön, ist zu haben: Quergasse Nr. 1246.

Zu verkaufen ist billig eine gebrauchte, aber noch sehr gute Copir-Maschine, bei
Ed. Mayer, Optikus und Mechanikus, in Amtmanns Hofe Nr. 538.

Zu verkaufen ist, Verhältnisse halber, ein schwarzer, gut dressirter Pudel. Zu erfragen: Burgstraße Nr. 138, im Hofe quervor, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind billig einige Gebett gut gehaltener Federbetten auf dem neuen Kirchhofe Nr. 294, 2 Treppen hoch.

Echte Havanna-Cigarren,

El. Carnero, Jaquez u. von 17 bis 25 Thlrn., so wie gute Hamburger Cigarren von 7 Thlrn. bis 18 Thlrn., in ganzen, halben, Viertel- und Zehntel-Kistchen,
bei

Carl Aug. Simon,

Brühl Nr. 422, eine Treppe hoch.

Feine und halbfeine Gold-Borden

in allen Breiten, ausgeschlagene farbige und goldene Verzierungen zu Galanterie-Arbeiten, empfiehlt zum Engros-Verkauf, bei einem bedeutenden Lager, zu den Fabrikpreisen

Carl August Kreße, Grimm. Gasse Nr. 593.

Leinwandhandlung.

Christian Ludwig Schulze, aus Hirschberg in Schlesien,

Brühl Nr. 325,

empfiehlt sich mit seinem Lager ungemischter echter Leinen, in roh Franz-Leinen, gefärbten Leinen, weißgebleichten Leinen, Creas-Leinen, ungebleichte und gebleichte, zu den möglichst billigen Preisen.

Das Diaphanwaaren-Geschäft

von

C. L. Walker aus Dresden,

befindet sich auf dem Markte in der 12ten Budenreihe, nahe dem Mittelwege, und empfiehlt eine neue Gattung Kaffee- und Tafelgeschirr.

Die Putz- und Modewaarenhandlung

von

C. S. Lehmann,

Petersstraße Nr. 37,

empfiehlt ihr wohl assortirtes und nach den neuesten Modellen gefertigtes Lager von Damenbüten, Häubchen, Pelertinen, Kragen, Kindermüschchen und Hüte, so wie mehre in dieses Fach einschlagende Artikel.

Aug. Schickedanz, aus Hamburg,

empfehlte sich diese Messe mit einem gut assortirten Lager besponnener Horn- und blanker Knöpfe; engl. Hanf- und schottischem weißen Zwirn, Pariser Drehseide u. s. w. Sein Stand ist: Eck der 11ten Budenreihe am Markte, vor dem Salzgäßchen.

Die neuesten Blumen-Vasen

mit und ohne Glöcken empfiehlt

J. P. Gautier.

Die neuesten Regen- und Sonnenschirme

in Seide empfiehlt

J. P. Gautier.



Angel-Apparate

und alles dahin Gehörende in größter Auswahl bei
Gebrüder Tecklenburg.

Eau de Cologne

von Stephan Luzzani und Söhne in Köln a. R.

erhielt ich eine Sendung direct, und empfehle solches en gros et en détail bestens. Auch erwarte ich in einigen Tagen wieder eine neue Sendung Pariser Moden und von den beliebtesten französischen genähten Strohhüten.

D. Luzzani,

Pug- und Modewaaren-Handlung, Reichsstraße Nr. 589.

C. F. Reichert, Gewölbe in Koch's Hofe,

empfehlte sein Lager von

Buchbinder- und Galanteriewaaren

im Dugend und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

als: linirte Handlungsbücher, Notizbücher, Schreibbücher, Briestaschen, Reise-Schreibzeuge, Stammbücher, Brief- und Wechselmappen mit und ohne Verschluss, extra feine Pultmappen, lederne Schreibunterlagen, Cigarren-Etui's, Gevatterkörbchen, feine Zwirnwickel, Ballbücher, Necessaires, Toiletten, Bonbonieren, Brillenfutterale, Uhrgehäuse, Nadelkästchen, Etui's für Schmuck und Uhren, Briefcouverts, Buchstaben-Obolaten, Waaren-Etiquettes, Visitenkarten, Pathenbriefe, Bilderbogen u. s. w. Nächstdem elegante Gegenstände, welche für Damenstickereien eingerichtet sind.

Das Meubles-Magazin,

Reichsstraße, Kochs Hof Nr. 401 u. 402,

empfehlte ein Lager moderner und solid gearbeiteter Meubles, mit den billigsten Preisen verbunden.

Dr. Becher's Magazin,

welches gegenwärtig in das

Barfußgäßchen, vom Markte herein links, Nr. 178, verlegt ist, wird als wohl assortirtes Lager der anerkannt zweckmäßigen englischen und deutschen Bruchbandagen, Fontänen-Binden, elastischen Kathetern, Bougies, Pessarien, Urinhaltern, Suspensorien und aller hierher gehörenden Artikel, empfohlen.



Stahlfedern neu erfundener Masse in höchster Vollkommenheit.

Direct von London gingen bei uns in grossen Partien so eben ein:

Calligraphic pens,

zum Schnellschreiben, mit Halter das Dutzend 5 und 6 Gr.

Lords pens,

zum Schönschreiben, mit Halter das Dutzend 8 Gr.

Kaiserfedern, die vollkommensten,

das Dutzend mit Halter 16 Gr.

Wiederverkäufer erhalten bei Partien angemessenen Rabatt.
In Leipzig erhält man dieses Fabrikat nur bei uns echt.

Schubert & Niemeyer aus Hamburg, Kramerhaus Nr. 633.

Mein

Seidenwaaren-Lager

bietet nicht allein eine große Auswahl dar, sondern augenblicklich auch die möglichst billigen Preise noch. Es zeichnen sich als vorzüglich schön darunter aus:

Gros favori,
Gros d'Orleans, } glatt und carrirt,
Gros de Naples

Gros de Berlin, Batavienne, Marzeline d'Avignon, Satin façonné, Gros des Indes; sämtliche Artikel in schwarz und in allen Farben.

J. H. Meyer, Rathhaus, Auerbachs Hofe gegenüber.

Neue Mess-Waaren.

Zur Nachricht meiner geehrten Abnehmer diene hiermit, daß folgende neue Messartikel bei mir eingetroffen sind.

Englische und französische Kattune, Zize, Batiste, Mouffeline, Schweizer Glanzginghams, Mouffeline de laine, Crepp-Nakrees, Cachemir-Roben und verschiedene andere Stoffe zu Sommerkleidern und Oberrocken.

Alle Größen und Gattungen leichter Sommertücher, Schärpen und Schürzen à la fantaisie.

Eine reiche Auswahl

franz. und Wiener Umschlagetücher und Shawls,
so wie für Herren

elegante Stoffe zu Sommerrocken, Sommerbeinkleidern und Westen; auch eine große Mannigfaltigkeit der schönsten Hals- und Taschentücher.

J. H. Meyer, Auerbachs Hofe gegenüber.

Eine Partie echter südamerikanischer Strohhüte,

die sich durch Dauerhaftigkeit, Leichtigkeit und Eleganz auszeichnen, ist Kisten- und Duzendweise in verschiedenen Qualitäten, Größen, Farben in Commission zu verkaufen bei

Christian Göhring, sen.

(Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 113. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.
Freitag, den 22. April 1836.

Carl Schneidenbach,

aus Klingenthal,

empfiehlt sich diese Messe mit einem vorzüglich schön und wohl assortirten Lager seiner

Gesundheits-Holzämme

eigener Fabrik in den neuesten Dessens und verspricht bei prompter Bedienung die billigsten Preise. Stand: 2te Reihe, Eckbude am Hauptdurchgange.

Londoner Westen

in neuesten Dessens und in großer Auswahl, so wie alle Arten feiner, nach den neuesten Pariser und Londoner Moden gearbeitete Herrenkleider, empfiehlt

das Herrenkleider-Magazin von Carl Kässner,

Petersstraße Nr. 79, neben dem Hôtel de Russie, erste Etage.

J. C. Bachfeld,

aus Hessen-Cassel,

früher Reichsstraße Nr. 400, jetzt am Markte Nr. 337, neben Herrn

C. D. Löscher,

empfiehlt zu dieser Messe sein auf's Beste sortirtes Lager echter Bremer Cigarren, so wie eine Partie alter abgelagerter Rauchtobake zu den billigsten Preisen.

Carl Schauer, aus Berlin,

zeigt seinen geehrten Geschäftsfreunden hiermit an, daß er diese Ostermesse mit einem completem Lager seiner Verlagsartikel, in allen Arten Conditoren-, Papier-, Buchbinder- und Kunstartikel bestehend, worunter viele Neuigkeiten, beziehen wird. Das Lager ist Grimma'sche Gasse Nr. 593.

Die königl. sächs. privil. Argentan-Fabrik des Dr. Geitner, in Schneeberg,

(Markt, 11te Budenreihe, Nr. 134),

empfiehlt sich für jetzige Messe, unter Zusicherung bester und billigster Bedienung, mit einem vollständigen Lager von Argentan-Blechen und Drähten, gereinigtem Nickel, rohen Guß- und allen gewöhnlichen fertigen Waaren, unter welchen letzteren einige neue Artikel, als: Sicherheits-Capseln für Cigarren-Raucher, guillochirte Dosen und Pfeifenbeschläge, so wie geschmiedete Sporen und dergl. Kantharen mit bewegl. Bäumen, von der anerkannt zweckmäßigsten Construction, besondere Beachtung verdienen dürften.

Meissner & Comp.

Grimma'sche Gasse, an der Ecke des alten Neumarktes,

empfehlen ein neues schönes Lager aller Arten Damen- und Kinder-Strohhüte zu sehr billigen Preisen und bitten um geneigten Zuspruch.

Leistner & Sohn,

aus Gross-Pöhl bei Schneeberg

(Reichsstraße Nr. 545, erste Etage),

empfehlen ihr gut assortirtes Lager von
Zwirnspitzen, Blondes und Stickereien
eigener Manufactur und versichern die reellste und billigste Bedienung.

A. Rowland & Sohn, in London, Hatton-Garden Nr. 20,

alleinige Eigenthümer und Erfinder des echten

Rowland's Maccassar-Oels.

Das echte Maccassar-Oel, seit vielen Jahren allgemein behandelt und anerkannt, besitzt die vorzügliche Eigenschaft, den schönsten Haarmuchs zu erzeugen. Es ist dieß durch die Zeugnisse der ausgezeichnetesten Personen, die von allen Theilen der Welt eingegangen sind, bestätigt; auch hindert es bis zum spätesten Alter das Ausfallen und Ergrauen der Haare. Der Preis des echten Maccassar- oder Rowland's-Oels ist 3 Schilling 6 Pence (1 Thlr. 4 Gr.) das Glas, alle mit unserm Namen und auf dem Umschlage mit unserer Unterschrift in Roth versehen.

Rowland's Kalydor, ein Präparat zu Erfrischung und Verschönerung der Haut, ein wesentliches Erforderniß der Toilette, in Flacons zu $\frac{1}{2}$ Pinte.

Obige Artikel findet man, ehi und zu den Original-Preisen bei unseren Agenten, den Herren L. Herold & Comp., in Leipzig.

London, 1836.

A. Rowland & Sohn.

Conrad Bury, aus Paris,

empfiehlt sehr Lager der geschmackvollsten und neuesten Bijouterien. Auch führt er Lorgnetten und Brillengestelle in größter Auswahl. Reichsstraße Nr. 541, zweite Etage.

Die k. k. östr. priv. Filzhut-Fabrik

von Joseph Muck

in Prag und Wien,

während der Messe in Leipzig am Markte Nr. 2, im ehemaligen Thomä'schen, sogenannten Königs-Hause, Hof & Dropppe hoch, empfiehlt wieder ein vollständiges Lager von feinen, dauerhaften, wasserdichten und ausgezeichnet schönen Filzhüten, nach den neuesten beliebtesten Moden, zu billigen Preisen

von 36 bis 72 gGr. das Stück,

duzendweise mit besonderer Begünstigung. Der allgemeine Beifall, mit dem diese Hüte überall aufgenommen werden, läßt die Fabrik einen um so größern Zuspruch erwarten, als dafür gesorgt worden ist, ein Fabricat vorzulegen, was in Hinsicht auf die neueste Mode, guter Qualität und geschmackvoller Ausstattung nur immer Entsprechendes geliefert werden kann. — Als Beleg beruft sie sich auf die Anerkennung verschiedener öffentlicher Zeitschriften.

Wack & le Noir,

aus Hessen-Cassel,

erlauben sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie die hiesige Messe zum ersten Male mit einem Lager von Elfenbein-Kämmen, Billiard-Bällen, Mäler-Platten, Haar- und Kleider-Bürsten von eigener Fabrik beziehen, und offeriren solche an groß zu den billigsten Preisen.

Ihr Stand ist am Markte Nr. 337, neben Herrn C. Dr. Löfcher.

Bei C. F. Schultze & Comp. aus Berlin,

Grimma'sche Gasse Nr. 11,

sind immerwährende Fidibus in verschiedenen Façons bei Partien zu haben.

Weissgebleichtes Holz,

in Fournieren und $\frac{1}{2}$ Zoll stark, verkauft

Herrmann Krieger, Hotel de Baviere.

Rosshaar- u. Bettfedern-Verkauf.

Geschlossene Bettfedern, Flaumfedern, so wie Rosshaare, zum Polstern der Matrasen, in allen Sorten. In der Petersstraße, drei Rufen, bei J. G. Körner, aus Raumburg a. d. Saal.

Giov. Batt. Riccio li,

Corallen-Fabrikant, aus Genua,

Corallen-Lager,

empfehlen einem geehrten Publicum sein wohl assortirtes bestehend aus allen Sorten geschliffener und ungeschliffener Corallen, Salabene, Cameen, Perlbretques, Chemisetteknöpfchen etc., und verspricht die billigsten Preise. Das Lager befindet sich

bei Herrn **Pietro del Vecchio**, Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Canevas-Papiere und Karten zum Sticken

empfehlen in größter Auswahl **Pietro del Vecchio**, Ecke vom Markte und Barfußgäßchen.

Leidloff et Comp. aus Magdeburg,

Reichstraße Nr. 432, Niederlage von Mahagoni, Saccaranda, Zebra- und anderen feinen Hölzern, sowohl in Journieren eigener Fabrik, als Bohlen, Adera und ganz neuen Verzierungen etc. in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

J. F. A. Mieth, aus Dresden,

empfehlen sich zu dieser Messe mit einem wohl assortirten Lager seiner eigenen Fabrikate, als: Marly, Fenstergaze, Steifgaze, Steiflahr, Grosblum, Canevas, Silbergaze, Drahtband, Stelspetinet, seidene Strohpapier, Strohbese, Strohhüten,

und verspricht die möglichst billigen Preise. Seine Wohnung ist während der Messe im Thomasgäßchen Nr. 188, eine Treppe hoch vorn heraus.

T. Schultze et Comp.,

aus Berlin,

empfehlen zu dieser Messe ihr Lager, eigener Fabrik, in schönen Gingham, Bagdads, Poupelin-Kleidern und Tüchern, lancirten Tüchern, leinen bunten Damast zu Sopha-Ueberzügen, Façoné la Valette.

Im Brühl Nr. 516, bei dem Uhrmacher Herrn Burckhardt, Krafts Hofe gegenüber.

Die alleinige Niederlage in Leipzig von dem echten Eau de Cologne

der Fabrik von
Johann Anton Farina in Coeln

befindet sich
bei Friedrich Fleischer Nr. 755, Grimm. Gasse.
Verkaufspreis pr. Dutzend ist 4 Thlr., die Kistchen zu 12, 6 und 2 Gläsern zu haben.

Ernst Ludwig Müller (Kochs Hof).

Das Perlengeschäft unter obiger Firma empfiehlt sich für diese Messe mit einem vollständig assortirten Lager von Colliers, Haarschmuck und andern Perlarbeiten.



Anerk- und Cylinder-Uhren

verkauft, mit einjähriger Garantie, zu äußerst billigen Preisen,

L. Ernst, Thomaskäfigen Nr. 106.

C. G. Lüderitz, Kunsthändler aus Berlin,

Wohnung: neuer Neumarkt, kleine Feuerkugel,
empfehl hiermit sein vollständiges Lager von Kunstfachen eignen Verlags.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. Marcus Dypenheimer u. Kirchberg, Juweliere aus Frankfurt a. M., zahlen für Juwelen, Perlen und couleurete Steine die höchsten Preise, logiren Reichstraße Nr. 506, dem Lannenbirsch über.

Gustav Jacob Hoffmann,

aus Danzig,

empfehl sich mit seinen von ihm selbst verfertigten Bernsteinwaaren und bittet um gütigen Zuspruch. Sein Stand ist vom Markte in Auerbachs Hof kommend, dem Seifensabrikant Herrn Thomas D'Reilly aus London gegenüber.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, logirt Nicolaisstraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

Einkauf von Juwelen, Perlen u. Antiquitäten.

Die angemessensten Preise für Juwelen, Perlen und Gegenstände aller Kunst zahlen Haller und Rathenau aus Berlin. Brühl im Hufeisen, der Nicolaisstraße gegenüber.

J. Bänziger, Fabricant de Broderies,

aus Thal bei St. Gallen,

logirte vorige Messe Reichstraße Nr. 425, und nun, so wie in der Folge, im Hôtel de Russie.

Die Fabrik gefärbter lackirter Korb-Waaren

von Philipp Coqui aus Berlin,

auf dem Markte 12te Budenreihe, anweit dem Salzgaschen, bezieht diese Oster-Messe mit einem wohl assortirten Lager seiner gefärbter lackirter Korb-Arbeiten, bestehend in Frucht- und Arbeitskörben, Hauben-Schaalen, Papier, Holz- und Tischkörben, Tischtellern, Serviettenhaltern, Messern und Gabeln, Tassen und Frühstückskörben, verschiedenen Größen von Handkörben, Spieltellern, Knaulkörbchen, Fidiibus-Bechern, Pompadour-Taschen mit und ohne Deckel, Fenster-Vorsehern, Kinderwagen, Toiletten und Gartentischen, Stühlen und Fußbänken, so wie eine große Anzahl von andern verschiedenen Korb-Arbeiten, und wird bemüht sein, einen jeden Abnehmer zur Zufriedenheit zu bedienen und alle Bestellungen nach Wunsch auszuführen.

Die Silberwaaren-Fabrik und Präg-Anstalt

von

Ferdinand Saling aus Berlin,

Hof-Lieferanten Sr. Majestät des Königs von Preußen,
empfehl ihr wohl assortirtes Lager Silberwaaren, sowohl in großen als kleinen Gegenständen, worunter eine große Auswahl Necessaires. Reichstraße Nr. 544.

D. H. Zumbohm, aus Westphalen,

empfiehlt sich zu dieser Messe mit echten westphäler Schinken zum Rohessen und Kochen, das Stück von 5, 8, 10 bis 20 Pfd.; seine Cervelat-Würste ohne Rindfleisch und Salpeter. Sein Logis ist bei Herrn Jordan, in der grünen Lanne, auf dem Brühl.

Carl Ludwig Schildbach aus Schneeberg,

empfiehlt auch für diese Jubiläumsmesse sein Lager sächsischer Fabrikwaaren, bestehend in Spitzen, Bobbinestickerien, Gardinenfransen, Posamentierwaaren u. s. w. Sein Stand ist auf dem Markte in der dritten Bude der 9ten Reihe vom Rathhause herein.

H. Münster et Comp. aus Paris

besuchen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Diamanten, Perlen und allen Sorten couleurten Steinen; auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstrasse Nr. 545.

Mess-Utensilien,

als: Ladentische, Regale, Pulte, Tische, Stühle u. c., die nur einige Messen gebraucht und also fast neu sind, sind billig zu verkaufen beim Tischlermeister Kirchner, Sporergräben Nr. 84.

J. G. Grabner senior, aus Berlin,

Horn- und Bernstein-Waaren-Fabrikant, empfiehlt in dieser Jubiläumsmesse sein ganz neu assortirtes Lager aller Arten moderner Pfeifenröhre, Billiard-Bälle und sehr moderner Bernstein-Spielen zu allerbilligsten Preisen. Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraßen-Ecke, Kochs Hof gegenüber, in der Bude.

H. E. Helfer,

Zuchhandlung, am Markte Nr. 192, empfiehlt sich mit seinem wohl assortirten Lager von Tuchen, Sephyrs, Casimirs aller Gattungen, Beinkleider-Stoffen, als: Cords-élastique, travers, rayer, quadriller, zibés und einer sehr großen Auswahl carrirter Laby zu Morgenröcken, Flanellen, Coitins, Calmuds u. c.

Gotthelf Kühne,

Weinhandlung, Petersstrasse Nr. 34, empfiehlt:

	à Bout.		à Bout.
Forster, Deidesheimer	7 Gr.	Graves	8 Gr.
Forster Traminer, Deidesh. Tram.	9, 10	Sauterne	10
Hattenheimer	10, 12	Langoiran	5, 6
Rüdesheimer, Markebrunner	12 bis 32	Barsac	10, 12
Medoc fin	10	Petit Burgunder	10, 12
Medoc St. Julien	12	St. Gils, St. George	8, 10
Chateau Margeau	16	Languedoc	5, 6
Chateau Lafitte, Larose	20 bis 36	Tavell	10
Aechter Rum, Madeira, Lünel, Port-Wein, alte und junge Rheinweine,			
Meissner und Freiburger rothe und weisse Weine			à Bout. 3, 4, 5 Gr.
Champagner, Jacquesson, Perrier, Jacquemart			34, 36
	13 Bout. für 12, in Gebinden wohlfeiler.		

W. Münch aus Schönhausen,

in Auerbachs Hofe,

empfiehlt die feinsten künstlichen Miniatur-Blumen-Bouquets, Haar-, Tuchnadeln mit Bouquets, Diadem-Kämme, feine Körbchen, Cigarren- und Fibibus-Becher mit Blumen garnirt. Damen-Accessaires in Silber, höchst elegant, alle Sorten der feinsten Korbarbeiten, Goldborten, so wie sehr viel Gegenstände, welche bisher im Handel nicht erschienen.

Die Niederlage
der königlich preussischen Gesundheits-Geschirr-Manufactur
aus Berlin,

in Leipzig bei Heinrich Schuster,
 am Markte Nr. 836, neben der alten Waage,
 empfiehlt Tafelgeschirr in verschiedenen Formen, so wie Wasserkannen, Waschbecken,
 Thee- und Kaffeekannen u. u. und bemerkt nur noch, wie sich diese Gegenstände durch
 besondere Dauer auszeichnen.

Stuhlhren.

in Bronze, Marmor und feinen Holzgehäusen, 24 Stunden und 14 Tage gehend, empfiehlt
 L. W. Scholle, Markt Nr. 2.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabricant aus Pforzheim (Grimma'sche Gasse Nr. 9),
 empfiehlt sein gutassortirtes Lager von Gold-Waaren.

Friedr. Aug. Kränzler jun., Tapezierer,

Magazin neuer Neumarkt, Auerbachs Hof 1ste Etage,
 empfiehlt gegenwärtige Messe in vollkommener Auswahl: Divans, Sophas, Stühle aller Art u.
 dergl., so wie auch Rosshaar-Matratzen in div. Größen, desgl. auch Ruhestühle nach der neuesten
 engl. Methode gearbeitet, unter der Zusicherung, die billigsten Preise zu stellen.

Liebach, Hartmann et Comp.,

aus Thann bei Mühlhausen, in Frankreich,
 Fabrikant in gedruckten Mousselines, Taconets, Gallicos und seidenen Stoffen, haben ihr Lager
 für diese Messe im Brühl Nr. 419, erste Etage.

C. A. Guttmann,
 aus Strawalde,

bezieht zum ersten Male die Messe mit einem Lager von Pack- und Sackleinwand,
 und verspricht die möglichst billigsten Preise. Stand: Burgstraße Nr. 151, parterre.

Brückenwaagen.

August Brömel, aus Arnstadt, besucht diese Ostermesse wiederum mit einer großen Anzahl
 von ihm selbstgefertigter Brückenwaagen, in verschiedenen Größen, und empfiehlt dieselben dem kauf-
 männischen Publicum unter Zusicherung der billigsten Preise bestens. Die Brauchbarkeit und Zweck-
 mäßigkeit dieser Waagen bezeugt das königl. Hauptsteuer-Amt alhier, wovon über 50 Stück im Ge-
 brauche sind. Er leistet für jede Waage, an welcher eine neue sehr zweckmäßige Einrichtung ist, die
 Waage schnell zu thariren, eine zehnjährige Garantie. Sein Stand ist am Markte, Katharinenstraße
 oder alte Waage, Kochs Hofe gegenüber.

Das Commissions-Lager dieser Waagen hält Herr Georg Modes, Brühl Nr. 510.

S. Strasser, aus dem Zillertthale in Tyrol,

empfehlte sich zu gegenwärtiger Messe mit einer Auswahl der feinsten Tyroler Handschuhe von
 Gemis- und Ziegenleder nach der neuesten Mode gearbeitet, so wie auch mit gemblenderten Unter-
 beinkleidern. Sein Stand ist auf dem Markte in der 11ten Budenreihe.

Die königl. sächsische  concessionirte Fabrik
engl. und französischer Parfümerien

von Herrmann Göbe, in Leipzig, Hainstraße Nr. 201,
empfiehlt zu dieser Jubilate-Messe ihre Fabrikate in feiner und superfeiner Qualität in größter
Auswahl, namentlich alle Sorten Pomaden, Haaröle und Extrakte, in den stärksten und reinsten
Blumengerüchen, echte China-Pomade, homöopathische Pomade, schwarze und braune Pomade
zum Färben der Haare, Wachspomade in Stangen, Huile de Castor, Régénérateur des cheveux,
Huile philocome, Huile de Macassar, Graisse d'ours, Pomade collante zum Aufleben von
Zoupets, Extrait de Portugal; Eau de Lavande, weiße und rothe Schminke, Crème d'amandes,
alle Sorten Toiletseifen, so wie überhaupt alle in dieß Fach gehörige Artikel, zu den billigsten
Preisen.

Ludwig Hausding, aus Chemnitz,

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Sonnen- und Regen-
schirme, in ganz festen Farben:

baumwollene Sonnenschirme, pr. Duzend von 8 bis 22 Thln.;

dergl. seidene, pr. Duzend von 24 bis 46 Thln.;

baumwollene Regenschirme, pr. Duzend von 12 bis 30 Thln.;

dergl. seidene, pr. Duzend von 42 bis 68 Thln.

Sein Stand ist am Markte, Ecke der Katharinenstraße gegenüber.

Moderne Knöpfe,

so wie
englische, französische und Iserlohner
Galanterie- und kurze Waaren

werden während der jetzigen Messe bei größter Auswahl

zu den wohlfeilsten Fabrikpreisen

verkauft von Job. Friedr. Pflugbeil, in Auerbachs Hofe.

 Juwelen, Perlen u. coul. Steine,

werden zu den höchsten Preisen gekauft von Samuel Friedeberg, aus Berlin, Brühl Nr. 516,
neben dem rothen Stiefel.

J. Goldschmidt,

Juwelier aus Wien,

kauft und verkauft alle Gattungen Juwelen und Perlen, besonders alle Gattungen couleure
Steine und Antiquitäten, auf dem Brühl, neben dem Plauen'schen Hofe Nr. 448, 2 Tr. hoch.

Mit frischen Menschen-Haaren

empfehlen sich

J. Rombauts & Comp.,
Leg's: Hainstraße, im Elephanten.

Wiener Tapissierie- und Stickmuster

sind in größter Auswahl en gros während der Jubilatemesse bei H. F. Müller aus Wien,
Grimma'sche Gasse, großes Fürstenhaus, zwei Treppen hoch, zu haben.

Burdet, von Paris,

Fabrikant von couleuren Steinen, Reichstraße Nr. 431, verkauft und kauft alle Sorten feiner
Steine, und vertauscht.

Neue Art von Regen- und Sonnenschirmen ohne Feder,

welche durch diese neue Erfindung dem Zerbrechen der Stäbe minder ausgefetzt sind.

Als Erster, der sie in ganz Deutschland fabricirt hat, empfehle ich mich mit einer großen Auswahl dieser neuen Regen- und Sonnenschirme mit Ring und Klappe, wodurch die Stäbe mit Federn einschritte nicht geschwächt sind; sie gehen weit bequemer auf und zu, als die, welche bis jetzt verfertigt wurden. Auch sind die kleinen Spitzen aus den Fischbeinsäben entnommen, wodurch sie ein äußerst elegantes Ansehen erhalten, und sind im Preise nicht höher als die gewöhnlichen.

D. Galliot, Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant aus Breslau.

Zur Messe in Leipzig, Grimma'sche Gasse, dem neuen Neumarkte und den Herren Gedr. Felix gegenüber.

R. W. Herz, Hof-Juwelier aus Braunschweig,

Reichstraße Nr. 430,

kauft Juwelen und Perlen zu den höchsten Preisen, und empfiehlt sein Lager in gefassten Juwelen, Perlen und Bijouterie-Waaren.

Seidene Hut-Plüsche

erhielt in Commission und verkauft solche zu sehr billigen Preisen

Friedr. Hänel senior,

am Markte neben der alten Waage.

Schwarzwälder Wanduhren

empfehle ich in allen Gattungen, worunter sich eine schöne Auswahl von den ganz kleinen sogenannten Emaille-Uhren befindet, im Ganzen wie im Einzelnen, zu den möglichst billigsten Preisen.

G. Blessing, Petersstraße, goldener Hirsch, Nr. 57.

Behold und Comp., aus Rötzen,

empfehle ich mit den so beliebten Handschrotmühlen, sehr zweckmäßig für Dekonomen, Brauer und Brenner, binnen einer Stunde mit leichter Mühe einen Berliner Scheffel zu schrotten. Gew. bergasse, zur goldenen Sonne.

Carl Hoß, Herren-Schneidermeister,

Grimma'sche Gasse Nr. 592, der Löwen-Apotheke gerade gegenüber, empfiehlt sich dem zur Messe hier anwesenden verehrten Publicum zu Anfertigung von Kleidungsstücken im neuesten Geschmack, und verspricht schleunigste und billige Bedienung.

Die Strohhut-Fabrik

von

E. F. Seyffarth, aus Dresden,

empfehle ich mit ihrem wohlfortirtem Lager von Stroh- und Bast-Hüten, sowohl in französischen, als auch in deutschen Geflechten und neuesten Dessains, wie auch Geflechtem und Befäßen an Hütchen. Dieselbe verbindet nächst reeller Bedienung möglichst billige Preise. Ihr Stand ist, wie immer, 6te Budenreihe Nr. 182.

Franz Carl Stegmann,

Königl. Hoflieferant, aus Berlin,

empfehle ich sein Lager englischer und französischer Toiletten-Seifen, Parfümerien, Pomaden, Extraits & Esprits in allen Blumengerüchen, Huile antique, Eau de vie de Lavande double etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Sein Verkaufs-Local ist am Markte unter den Bühnen, am Rathhause Nr. 35.

Die Modehandlung von Charlotte Schindler, im Thomasgäßchen,

empfehle ich ihr reich und geschmackvoll sortirtes und nach den allerneuesten Pariser Modellen gefertigtes Lager in Damenhüten und Häubchen ganz ergebenst.

Louise Counis-Ponson, Boulon d. Aeltere & Comp. von Paris,

empfehle ich diese Messe zum ersten Male mit einem beträchtlichen Assortiment Pariser Bijouterie waaren, in feinem Gold, Silber und Bronze. Ihr Lager ist in der Reichstraße Nr. 426.

Zweite Beilage zu Nr. 113. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers,
Freitags, den 22. April 1836.

B e k a n n t m a c h u n g.

Vier fremde Korbfabrikanten empfehlen sich diese Messe wieder mit einer großen Auswahl Bamberger und Schmalkaldner Korb- und Strohwaaren nach dem neuesten Geschmade, und versprechen die billigsten Preise.

Die vier Buden sind vor dem Grimma'schen Thore links an der Straße und rechts in der Reihe.
A. Fuchs. S. Popp. S. Fleischmann. S. Funk.

Empfehlung deutscher Glanzwische von G. Magaß,
aus Volksmarsdorf bei Leipzig.

Diese Wische ist wegen ihrer Güte hinlänglich bekannt, und ich habe sie früher unter dem Namen Fleetwordtsche Glanzwische verfertigt, verkaufe aber jetzt selbige als mein eigenes Fabrikat und jede Büchse mit meinem Namen versehen. Verdünnt erhält man das 16fache Quantum. Die Büchse von $\frac{1}{4}$ Pfund kostet 2 Gr., von $\frac{1}{8}$ Pfund 1 Gr.

Feinen orientalischen Räucherbalsam, wovon einige Tropfen auf den Ofen gegossen, ein geräumiges Zimmer mit den angenehmsten orientalischen Gerüchen parfümiren. Das Glas kostet 4 und 2 Gr.

Echte Patent-Fleckseife, womit man aus allen Stoffen die Flecke herausbringt, ohne der Farbe zu schaden, à Stück 1 Gr. Diese Artikel sind nur echt und gut bei Herrn Wm. Bertram in Leipzig, Grimma'sche Gasse, zu bekommen. Wiederverkäufern wird ein bedeutender Rabatt zugesichert.
G. Magaß, in Volksmarsdorf bei Leipzig.

F. Ebel, aus Berlin, bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe und empfiehlt sein Lager von

Wagen-Borden,

Sattel-, Gurt- und Flintenriemen in allen Numern und allerneuesten Mustern. (Sein Stand: 4te Budenreihe Nr. 112.)

Empfehlung. Unterzeichnete empfiehlt ihren Vorrath fertiger Herrenwäsche, in allen Façons und Qualitäten, so wie Stickereien und vorzüglich schöne Kuchelissen, zu den billigsten Preisen. Reichsstraße Nr. 544.

Zum Verkauf
bei Kendall und Sohn von Birmingham,

Kochs Hof, Leipzig,
10,000,000 beste englische Nähadeln, von 10 Gr. bis zu 3 Thlr. 6 Gr. per 1000. Es wird garantirt, daß dieselben

Hemming's

Nadeln an Güte gleich sind.

Zum Verkauf.

6000 Gros Stahlfedern, von der berühmten Fabrik von
Kendall und Sohn aus Birmingham,
zum Preise von 8 Gr. bis zu 5 Thlr. 16 Gr. per Gros, beste Qualität. Lager: Kochs Hof, Leipzig.

Nicht zu übersehen!

Zwei ganz gut gehaltene Trabagony-Pianosorte und ein Flügel sollen, Familienverhältnisse halber, verkauft werden auf der neuen Straße, dem Halle'schen Pfortchen gegenüber, in Holbergs Hause Nr. 1096, im Hofe parterre.

Verkauf. Eine einspännige Droschke mit Verdeck, noch in ganz vorzüglich guter Beschaffenheit, nebst Kummel mit 2 Seitenvorderblättern, einem Reitzaume mit Kanthare und 2 Reitdecken, sind wegen Abreise zu verkaufen und im Thomassgäßchen Nr. 187, früh von 6 bis 8 Uhr zu erfragen.

Verkauf. Ein in besten Zustande befindlicher, hinten in Federn hängender, und mit Leder ausgeschlagener Stuhlswagen, welcher ein-, auch zweispännig zu fahren, steht zum billigen Verkauf auf dem Georgenvorwerke.

Verkauf. Ein vierstücker, in 4 Federn hängender, zweispänniger Reisewagen steht im Plauenschen Hofe zum Verkauf und ist Näheres daselbst beim Wirth zu erfragen.

H. A. Meyer,

aus Sheffield und Hamburg,

besucht diese Messe zum ersten Male mit einer großen Auswahl englischer Rasirmesser und Nähnadeln mit gebohnten Augen, bester Qualität, zum äußerst billigen Fabrikpreise.
Stand: unter den Bühnen, bei Hrn. Göding's Gewölbe.



Franz Pätzolt,

Paraplué-Fabrikant
aus Breslau,

empfiehlt zu dieser Ostermesse eine außerordentliche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Sonnen- und Regenschirme nach Wiener und Pariser Art, besonders zeichnen sich seidene Sonnens- und Regenschirme mit Ring und Doppelklappen vorzüglich aus, da dieselben mit keinem Federeinschnitte versehen und dem Zerbrechen weit weniger ausgesetzt sind, wo dieselben auch in der letzten Leipziger Neujahrsmesse großen Beifall fanden; auch empfehle ich eine ganz neue Art seidener Regenschirme mit Stahlstöcken als sehr elegant und vortheilhaft zu den äußerst billigsten Preisen.

Das Waarenlager ist Katharinenstraße Nr. 370.

Echt englische Windsor-Seife

von ausgezeichnet feiner Qualität erhalten und empfohlen Gebrüder Tecklenburg.

Um damit zu räumen verkaufe ich eine Partie Mützenschilder und Sturmriemen zu 25 p. Ct. unter dem Fabrikpreise.

J. C. Bachfeld, aus Hessen-Cassel,
am Markte Nr. 337, neben Hrn. C. D. Löscher.

Wasserdichte Regen-Mäntel,

die in England unter den Namen Water proof cloacks und in Frankreich des manteaux impénétrable à l'eau bekannt und beliebt sind, können wir zu dem Preise von 2 $\frac{3}{4}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Thln. erlassen.

Ueber die Zweckmäßigkeit haben wir nichts hinzuzufügen, da die Sache sich selbst empfiehlt.

Florey & Helfer,
Grinna'sche Gasse und Nicolaiskirchhof Nr. 756.

Moriz Elimeyer,

Hof-Juwelier aus Dresden,

Brühl, im schwarzen Kreuz Nr. 475, erste Etage.

kauft Juwelen und Perlen sowohl gefast als lose, antike Gold- und Silbersachen und alle dahin einschlagende Artikel zu den höchst möglichen Preisen.

Ausgezeichnet fein gearbeitete

Chemisets, Kragen und Manschetten

für Herren, von englischem Tacconett, Cambric und Batist, in mannigfaltigen und modernsten
Fagonen, empfehlen zu den billigsten Preisen

Mathilde Lorenz und Auguste Epstein aus Dresden,
Fleischergasse Nr. 246 parterre.

Englische Comptoirmühen, à 2 Gr., 4 Gr. und 6 Gr.,
Hygrometer, untrügliche Wetterpropheten, à 4 Gr.,

sind zu haben bei

Ludwig Schreck,
Ritterstraße Nr. 759, links neben dem Eckhause der Grimma'schen Gasse.

Cylinderuhren

in Gold und Silber, aufs Beste regulirt, so wie auch eine gute Auswahl gewöhnlicher Herren
und Damenuhren empfiehlt äußerst billig

L. W. Scholle, Markt Nr. 2.

Johann Wagner, aus Mainz,

empfehlte sich diese Messe mit einem ausgezeichnet schön und wohlaffortirten Lager in Glas-
und Wachsperlen eigener Fabrik.

Stand: 8te Budenreihe, bei Herrn Carl Schneidenbach aus Klingenthal.

Das musikalische Instrument- und Saiten-Lager
des

Carl Schneidenbach aus Klingenthal,

eigener Fabrik, empfiehlt sich in allen Arten obiger Artikel in bester Auswahl, unter Zusicherung
der billigsten Preise. Stand: 8te Budenreihe, vom Rathhause herein links.

Von bunten Bade- und Reise-Oberhemden

empfehlte das Allerneueste in Duzenden und im Einzelnen zu den billigsten Preisen.

Wilhelmine Phillert, auf dem Raschmarke, am Brunnen.

W. S. Köberling,

Hutfabrikant in Leipzig,

empfehlte sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mit allen Sorten seiner Filz-
hüte neuester Fagon von anerkannter Güte zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist Marktecke,
11te Budenreihe, dem Barfußgäßchen gegenüber.

Anton Burckhardt,

Gewehr-Fabrikant, aus Weimar,

Markt, 15te Budenreihe, Kochs Hofe gegenüber,
empfehlte sein gut assortirtes Gewehrlager, worunter vorzüglich seine Doppelflinten, Püsch- und
Scheibebüchsen, so wie einige nach den neuesten Erfindungen zusammengestellte Gewehre, die gewiß
jedem Kenner zufrieden stellen werden.

M. G h l e s i n g e r,

Steinhändler,

ehemals aus Turnau in Böhmen, gegenwärtig in Prag,
empfehlte besonders sein großes, wohl assortirtes Lager von echten böhmischen Hals- und Fass-
Granaten zu sehr billigen Preisen; wohnt Thomasgäßchen Nr. 108. Geduldet bis zum 24. d.
hier zu bleiben.

Eine Partie Berliner Korbwaaren; Eine dergl. Tapissiererei = Stickereien

lagern in Commission und sollen äußerst billig verkauft werden: Reichsstrasse Nr. 500, 1 Treppe hoch.

S. A. Kurlbaum, von Bielefeld,

empfehlte sein Lager von holländischer Leinwand, in ganzen und halben Stücken. Das Lager befindet
sich auf dem Brühl Nr. 326, eine Treppe hoch, neben dem Apfel, der Katharinenstrasse gegenüber.

Ernst Ludwig Müller (Kochs Hof.)

Das Perlengeschäft unter obiger Firma empfehle sich für gegenwärtige Messe mit einem voll-
ständig assortirten Lager von Colliers, Haarschmuck und andern Perlarbeiten.

Louise Frank, aus Frankfurt a. d. O.,

empfehle sich mit einer Auswahl feiner Parfümerien, eigenes Fabrikat, so wie mit echtem Florentiner
Hühneraugen-Balsam, welcher das Hühnerauge in Kurzem erweicht und den Schmerz gänzlich
vertilgt. Ihr Stand ist vor dem Grimma'schen Thore, vom Thore rechts nach der Allee zum
Peterssthor hin, die letzte Bude, dem Augusteum gegenüber.

G o t t h e l f R ö b e r,

Petersstrasse, dem Hôtel de Russie gegenüber,

empfehle sich mit Modebändern, Blanden und Blondentulle, Erbgrund, verschiedenen Sorten
Kragen, Einsatz, Draht und Drahtband, Großlinon, glatte und gedruckte Fenstergaze, Simpe,
engl. Stickerei, Chenille und dergl. mehre in dieses Fach schlagende Artikel.

Local-Veränderungs-Anzeige.

Simon Veit Jeiteles & Comp.,

aus Wien und Prag,

haben für diese und die späteren Messen ihr

Galanterie- und Kurz-Waarenlager

an der linken Reichsstrassen- und Salzgässchen-Ecke Nr. 584,

Iste Etage, Eingang von der Reichsstrasse,

empfehlen ein besonders geschmackvolles Sortiment der feinsten Holz-, Stahl-, Perlmutter-
und plattirten Waaren, mit und ohne Silber beschlagenen Meerschäumköpfen, Pfeifen und
Cigarrenröhrchen, Stöcken, Handschuhen, Cravatten u. u. zu möglichst billigsten Preisen.

Local-Veränderung

Das

Batist-Lager

VON

Guiot aîné aus Valenciennes,

sonst in Kochs Hofe, befindet sich diese Ostermesse in der Katharinenstrasse Nr. 373, im Hause
der Madame Witwe. Weiß, eine Treppe hoch, vorn heraus, neben Frege's Hause, hat ein
vollständig frisches Assortiment Battiste, Linons und Battist-Tücher eigener Fabrik, und verspricht
prompte Bedienung und sehr billige Preise.

Zu kaufen gesucht wird eine noch in gutem Stande befindliche, wenn auch nicht neue, Gartenlaube, so wie einige Gartenbrücken. Offerten deshalb bittet man unter der Adresse R. R. in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen.

Anerbieten. Einem hochzuverehrenden Publicum bietet zu Operation der Hühneraugen seine Dienste hierdurch ergebenst an Prof. Richter aus Dresden: Kupfergäßchen Nr. 667.

2 Kellner werden gesucht.

Zum sofortigen Antritt werden 2 Kellner (1 als Oberkellner) und 1 Billardbursche gesucht, und haben sich derartige Subjecte schleunigst zu melden im Comptoir von C. Weinert's Wittwe, neuer Kirchhof Nr. 274, erste Etage.

Gesucht wird ein Hauslehrer, ein Kunstgärtner, und zwei Apotheker-Gehülfen für Receptur, durch das Geschäfts-Comptoir von J. G. Otto, Brühl, im Gasthose zum rothen Stiefel, 3 Treppen hoch, vorn heraus.

Gesuch. Ein reinliches arbeitsames Dienstmädchen, die gute Zeugnisse in ihrem Gesindebuche aufweisen kann und mit einem kleinen Kinde umzugehen versteht, findet ein Unterkommen in Amtmanns Hofe Nr. 538, 3te Etage.

Gesucht werden ein Ladenmädchen und eine Gesellschafterin durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Serbergasse Nr. 1157.

Gesucht wird ein hiesiges Mädchen zur täglichen Wartung eines Kindes. Näheres bei Frau Wittmann, Nicolaistraße Nr. 524, im Hofe, 3 Treppen.

Gesuch. Ein Handlungshaus in Brüssel, welches Belgien und die angrenzenden Länder mehre Male des Jahres bereisen läßt, wünscht noch mit einem oder mehreren Häusern ein beliebiges Engagement, Behufs ihres Debits einzugehen. Auf Consignationen gangbarer und preiswürdiger Artikel leistet es einen gehörigen Vorschuß. Ein hiesiges Haus, mit welchem es seit längerer Zeit in Verbindung steht, wird gern Auskunft ertheilen, die man der Expedition dieses Blattes, unter der Chiffre V. B., franco, zu übergeben bittet.

Gesuch. Ein junger Mann, der hier conditionirt, sucht in oder außerhalb Leipzig eine Commissstelle, in einem Band- oder Galanterie- und Kurz-Waaren-Geschäft, in welcher Geschäftsbranche er schon längere Zeit gearbeitet hat. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Eduard Deser, sonst G. Florey, Fleischergasse Nr. 227, im rothen Krebs.

Gesuch. Ein lediger Kutscher, mit guten Attesten versehen, sucht eine Stelle. Das Nähere bei Herrn Abisch, Halle'scher Zwinger Nr. 1434.

Reisegelegenheits-Gesuch. Von 2 weiblichen Personen, ohne Gepäc, wird eine Gelegenheit nach Wesel oder in die dortige Gegend sobald als möglich gesucht. Nähere Nachweisung wird deshalb im äußern Hospitalthore alhier ertheilt.

Gesucht wird zu Michaeli zu beziehen ein freundliches Familientlogis von 3 bis 4 Stuben, nebst Kammern und sonstigem Zubehör, zu dem Preise von 150 bis 200 Thln., und das Weitere zu erfahren in der Nicolaistraße Nr. 745, 2 Treppen hoch.

Sommerlogisgesuch. In Connewitz oder Lindenau wird ein freundliches Logis von 2 Stuben nebst Küche zu miethen gesucht durch G. Stoll, Nr. 285.

Sommerlogis. In Lindenau hat ein Herr ein meublirtes Logis in sehr angenehmer Lage gemietet; Verhältnisse halber kann er es nicht beziehen, und wünscht selbiges anderweit zu vermieten. Näheres ertheilt der Richter Herr Mühlberg daselbst.

Meßvermietung. Grimma'sche Gasse Nr. 578, 2 Treppen hoch, sind zwei große Stuben u. zu vermieten.

Meßvermietung. In der besten Meßlage, in der Reichsstraße Nr. 537, dem Salzgäßchen gegenüber, ist für nächste und folgende Messen ein geräumiges Zimmer in der ersten Etage zu vermieten, und daselbst das Nähere zu erfragen.

Meßvermietung. In der Nähe der Buchhändlerbörse, Ritterstraße Nr. 712, ist ein Gewölbe nebst Logis, für Buchhändler passend, zu vermieten.

Meßlogis. Am Markte Nr. 337, im Hofe, 1 Treppe.

Messvermietung. Eine Stube mit geräumigem Kofen, auf dem Nicolaihofe Nr. 562, 2 Treppen hoch, der Buchhändlerbörse gegenüber.

Logisvermietung. Zu Johanni d. J. ist in der Stadt eine erste Erker-Etage an eine solide Familie für 120 Thlr. zu vermieten durch G. Stoll, Nr. 285.

Gewölbe-Vermietung. Zu Michaeli ist in der Grimma'schen Gasse Nr. 758 ein Gewölbe zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Ruß.

Zu vermieten sind einige Stuben an ledige Herren auf dem Brühle Nr. 856, in der 2ten Etage.

Zu vermieten sind von jetzt an noch vier gute Schlafstellen an solide Leute. Das Nähere erfährt man im Kupfergäßchen Nr. 664, eine Treppe hoch, vorn heraus.

Zu vermieten sind an ledige Herren 2 freundliche Stuben, wovon eine mit Kofen auf dem neuen Kirchhofe in Nr. 294, 2 Treppen hoch. Das Nähere ebendasselbst.

Zu verpachten ist von Michaeli dieses Jahres an, unter billigen Bedingungen, eine bürgerliche Nahrung durch den Adv. Scheidhauer, in Nr. 296.

Bekanntmachung.

Die im Thomá'schen Hause, am Markte, befindliche Ausstellung der Bilder aus der Natur und Idee, ist täglich von 10 bis 5 Uhr geöffnet. Der Eintrittspreis ist 8 Groschen.
Dito Wagner.

A n s i c h t **der Leipziger = Dresdener Eisenbahn** mit den Modellen

des Dampf-, Person- und Güter-Wagens,
die sich, durch wirkliche Dämpfe getrieben, darauf fortbewegen,
nebst den Panoramaartigen Stationen ist für diese Messe auf dem Saale
des goldenen Posthorns, vor dem Petersthore, des Morgens von 8 Uhr
bis Abends 7 Uhr aufgestellt.

Der Psychometer

ist täglich zu sehen früh von 10 bis 12 Uhr, Nachmittags von 1 bis 3, und 4 bis 7 Uhr, auf Bestellung auch in späteren Stunden. Reichsstraße, im goldenen Hute, 3 Treppen hoch. Entrée 16 Gr.

Anzeige. Während der Messe ist alle Nachmittage Concertmusik im Schweizerhäuschen bei **Kintsch.**

Bekanntmachung.

Morgen, Sonnabend, den 23. April, großes Concert im Locale des Herrn Möbius in Reichels Garten.

Außer dem Finale des I. Actes aus der Judin von Halevy, einem Duett aus: die Puritaner von Bellini etc. wird ein Potpourri von M. Tittel, unter dem Namen: des Mess-Sonntag, oder das Potpourri im Potpourri, mit Schluß-Decorationen zur Ausführung kommen.

Anfang 1/6 Uhr. Entrée à Person 2 Gr. Das Misikhor von Julius Popisch.

Heute Concert im Café français v. Queisser.

Einladung. Zu dem bei mir heute Abend statt findenden Concerte, so wie auch zu warmem Essen, portionweis, ladet ergebenst an Ferd. Becker, zur großen Funkenbura.

Herr Raffauf,

aus Goblend,

hat irgendwo einen schwarzeisenen
Regenschirm stehen lassen, wahr-
scheinlich in der Hainstraße. Es
wird gebeten, denselben im Ges-
wölbe unter Nr. 207 abzugeben
und eventualiter dagegen eine Ver-
lohnung zu empfangen.

Verloren wurde Mittwochs, den 20. April, in den Frühstunden, ein schwerer goldener ge-
reifter Siegelring mit grünem ovalen Stein. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen
eine angemessene Belohnung auf dem Brühle, im schwarzen Rade, parterre abzugeben.

Verloren. Ein Bällchen, gezeichnet S. 151. brutto gewogen 87 Pfd., enthaltend baumwol-
lene Waaren, ist wahrscheinlich durch irgend Jemand anderweitig verladen worden. Wer Unter-
zeichnetem baldige Nachricht davon giebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Leipzig, den 21. April 1836.

Pietzsch, Gastwirth,
auf dem Brühle, im Tiger.

Familien-Nachricht. Dienstags, den 19. d. M., wurde meine gute Frau, Therese,
geb. Doberig, durch die Geschicklichkeit des Herrn Dr. D'Alnoncourt glücklich von einem
muntern Mädchen entbunden.

Leipzig, den 20. April 1836.

G. H. L. Köhler.

Todes-Anzeige. Heute 1/2 Uhr Nachmittags nahm uns Gott unsere liebliche Marie
wieder. Leipzig, am 21. April 1836.

Dr. E. Vogel.
Amalie Vogel, geb. Lang.

Berichtigung. Daß im gestrigen Stücke des Tageblattes nicht der Buchdruckergehilfe W.
aus Marienberg gemeint sei, erklärt hiermit

Waltber, Schuhmacher.

Thorzettel vom 21. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a' s' c h e s T h o r.

Dr. Euperint. Göthe, v. Alt-Döbern, im Einhorn. Dr.

Dr. Rfm. Wenzel, v. Guben, im Anker.

H a l l e' s' c h e s T h o r.

Dr. Oberst v. Klotz, v. Erfurt, im Hotel de Bayere.

Dies Streubel, Magnus u. Friedenthal, v. Sanders-

leben, bei Adv. Brunner, Göde u. unbest. Dr. Santor

Berenssohn, v. Sandersleben, bei Fischer. Dr. Rfm.

Hamburger, v. Isertohn, im Hotel de Russie.

Auf der Berliner ordn. Post, um 7 Uhr: Dr. Rfm.

Schulz, v. Conig, im Pl. Dose, u. Dr. Rfm. Meyering,

v. Berlin, unbest.

Hrn. Rfl. Sammach u. Kersten, v. Berlin u. Branden-

burg, in der Sonne. Dr. Hblsm. Cohn, v. Magde-

burg, unbestimmt. Dr. Rfm. Gropius, v. Berlin, im

Hotel de Care. Dr. Oberst v. Klotz, v. Erfurt, im

Hotel de Bav.

Auf der Braunschweiger ord. Post, 13 Uhr: Dr. Rfm.

Oppenheimer, v. Egeln, u. Dr. Hblgsbest. Böhme,

v. Hamburg, unbest.

Auf der Hamburger Citpost, 15 Uhr: Dr. Missionar

Becker, v. Berlin, Dr. Buchhldr. Campe u. Dr. Hblgs-

commis Behr, v. Hamburg, Dr. Rfm. Rosenthal und

Dr. Hblgsreif. Kenning, v. Magdeburg, unbest.

R a n s' t' a' d' t' e' r T h o r.

Dr. Pastor Schmidt, v. Schmiedeberg, bei M. Jost. Dr.

Hblgscommis Frankenheimer, v. Bleicheroda, unbest.

Auf der Kasseler Post, 18 Uhr: Dr. Hblsm. Winter,

v. Dberoda in der Laute Hrn. Hblsl. Werner u. Gans

v. Immeroda, im Hufeisen u. unbest. Dr. Hblsm.

Oppermann, v. Mühlhausen, unbest.

P e t e r' s' t' h o r.

Dem. Schumann, v. Altenburg, bei Kellner. Dr. Rfm.

Pohl, v. Zeig, im Blumenberge. Dr. Rfm. Reinhardt,

v. Altenburg, u. Dr. Hblgscommis Herzer, v. Magde-

burg, im Hotel de Russie. Dr. Banq. Müller, v. Alten-

burg, im Blumenberge.

H o s p i t a l' t' h o r.

Dr. Rfm. Lederer, v. Hainichen, bei Rohr. Rab. Gann,

v. Chemnitz, bei Dolge. Dr. Rfm. Kanzler, v. Franken-

berg, im schw. Brete. Dr. Actuar Gangloff, v. Chemnitz,

im Rosenkranze.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a' s' c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Citpost: Dr. Regler. Rath

Helmentag, v. Dresden zurück, Dr. Partic. Lampe,

Dr. D. Crusius u. Dr. Buchhldr. Reimann, v. hier,

v. Dresden zurück, Dr. Hoffm. Zeig, v. Dresden, bei

Sänger, Dr. Hblgsbiener Meister, v. Weissen, in Nr. 448,

Dr. Banq. Cohn, v. Hannover, unbest., Dr. D. Cohn,

v. Hannover, post. durch, u. Dr. Partic. Jung, v. Dresden,

bei Winkler.

Auf der Frankfurt-Breslauer fahrenden Post: Dr. Rfm.

Reglow, v. Schlieben, im schw. Brete, u. Hrn. Rfl.

Ceyfert u. Hbnemann, v. Dahme, unbest.

H a l l e' s' c h e s T h o r.

Dr. Hblsm. Moses, v. Straßburg, unbest. Dr. Rfm.

Gisler, v. Andreasberg, in Nr. 476. Dr. v. Brande

u. Dr. Amtm. Pech, v. Pöckig, unbest. Dr. D. Obry,
v. Mainz, u. Dr. Hblsreis. Brodtkord, v. Halle, im
Hotel de Pol. Dr. L. Weich, v. Halle, Dr. Kfm.
Altenberg, v. Burg, u. Dr. obdism. Herrmann, v. Dessau,
unbest. Drn. Hbls. Wagner u. Liedschüg, v. Neustadt,
unbest. Drn. Hbls. Susmann, Bernstein u. Redlich,
v. Boms, in der g. Kugel. Drn. Hbls. Guttman
u. Levy, v. Gräß u. Schwerin, unbest.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Dr. Kfm. Blaut, v. Nordhausen, bei Pläzer.
Die Frankfurter Fabr. Post, 110 Uhr.

P e t e r s t h o r. Vacat.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Diligence, um 6 Uhr: Dr. Stud.
Schilling, v. hier, v. Chemnitz zurück, u. Dr. Fabr.
Frank, v. Chemnitz, unbest.

Dr. Kfm. Eindner, v. Schneeberg, im Hotel de Russie.
Auf der Freiburger Post, um 7 Uhr: Dr. Kfm. Eisens-
berg, v. Freiberg, bei Seidel, u. Dr. Kfm. Häfser,
v. Painichen, in Fenthol's Hause.

Auf der Nürnberger Eilpost, um 8 Uhr: Drn. Buchhbr.
D. Gompe, Sagewig u. Merz, v. Nürnberg, im Kramer-
hause, bei Hofmann u. in Nr. 4. Dr. Hblscommis
Lenz, v. Nürnberg, bei Engelmann, Dr. Kfm. Ferold,
v. Nürnberg, im Hotel de Russie, Dr. Hblsreis. Wagner,
v. Nürnberg, bei Gräfer, Drn. Buchhbr. Göthschel
u. Wagner, v. Stuttgart, in St. Hamburg u. bei
Kubasch, Dr. Kfm. Kube, v. Deberan, u. Mad. Schütter,
v. Chemnitz unbest., Drn. Kfl. Stuttgardier u. Greisinger,
v. Fürth, unbest., Drn. Buchhbr. Jacet, vetter und
Müller u. Dr. Hblscommis Hofert, v. München, bei
Wienbrack, in Lattemann's Hause u. im Hotel de Pol.,
Drn. Hblsreis. Rose u. Partwig, v. Magdeburg, im
Hotel de Bav. u. Hotel de Pol., Dr. Buchhbr. Penzel,
v. Regensburg, in der Marie, Dr. Partic. Müller,
v. Regensburg, im Hotel de Saxe, Drn. Buchhbr.
Partwig, Schwäbe u. Siegler, v. Sulzbach u. Stutt-
gart, bei Kubasch u. unbest., Mad. Gottschalk, v. Chemnitz,
bei Gurich, Mad. Lehmann u. Dem. Semmel, v. Zwickau,
bei Böhr, Mad. Perbst, v. Plauen, bei Gutmann.

Dr. Kfm. Winkler, v. Rössen, im h. Monde. Dr. Kfm.
Bonig, v. Lengensfeld, in den 3 Königen.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Dr. Major Petricowsky, v. Polenz, im deutschen Hause.
Dr. Banq. Prousniger, v. Riegnitz, pass. durch.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Drn. Kfl. Frenkel u. Stäbe, v. Aschersleben, in der g.
Kugel u. im Elephanten. Dr. Kfm. Brunner, v. Raguhn,
bei Hoyer. Dr. Kfm. Simon, v. Halle, in St. Hamburg.
Dr. Oberst Ehrstschöff, v. Charlhoff, im Hotel de Pol.
Mad. Lewkova, v. Warschau, unbest. Dr. Buchhbr.
Dankwert, v. Göttingen, bei Prechtel. Dr. Kfm.
Wassermann, v. Gräß, im Siebe. Dr. Kreis-Amtm.
Schönburg, v. Multer, u. Dr. Kfm. Buchtin, v. Greifs-
walde, unbest. Dr. Kfm. Arnhold, v. Magdeburg, in
Nr. 507. Dr. Kfm. Kosmann, v. Wiesenburg, und
Dr. Senator Heinicke, v. Belzig, im Rosenkranze. Drn.
Buchhbr. Dunker u. Berendt, v. Berlin, bei Simon
u. Collmann. Dr. Commis Kirchner, v. Berlin, bei
M. Simon. Dr. Hbls. Herzberg, v. Köthen, in
Nr. 746. Drn. Kfl. Herbst u. Haage, v. Seerhausen
u. Egel, bei Kehr. Dr. Amtsrath Steinkopf, v. Bären-
burg, im Hotel de Saxe.

Auf der Berliner Eilpost, um 1 Uhr: Drn. Kfl. Neu-
mann, Rauffmann u. Cohn, v. Potsdam u. Berlin,
unbest., Dr. Schausp. Hdtel, v. Berlin, im h. de Saxe,
Dr. Hblscommis Lewerin, v. Riga, im Paulino,
Dr. Kfm. Immerich, v. Frankf. a/M., im h. de Saxe,
Dr. Componist Band, v. hier, v. Berlin zurück, Dr.
Buchhbr. Weiß, v. Stettin, Dr. Commis. Friedländer,

Drn. Kfl. Schramm, M'esch u. Ecurius, v. Riga u.
Berlin, unbest., Dr. Kfm. Schlotte, v. Berlin, in der
g. Gans, u. Fr. Stadtrathin Reimer, v. Berlin, in
Reimers Garten.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Graf. Schulenburg, v. Burgscheidungen, u. Dr. Partic.
Macgregor, v. Paris, im Hotel de Bav. Fr. v. Bodens-
hausen, v. Steudten, in Nr. 3. Dr. Commis. Rath
Beniger, v. Gotha, im Hotel de Bav. Dr. Buchhbr.
Beniger, v. Gotha, in der Löwen-Apothek. Dr. Kfm.
Fiedler, v. Freiburg, bei Böhrer.

P e t e r s t h o r.

Dr. Graf v. Beust, v. Altenburg, in St. Wien. Dr.
Kfm. Mengel, v. Gera, in Nr. 451. Dr. Kfm. Hildner,
v. Zwickau, unbest. Dr. Buchhbr. Himmer, v. Augs-
burg, u. Dr. Lenck, v. Coburg, bei Heine. Dr. Buch-
händler Dannheimer, v. Rempten, in Auerbach's Hofe.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Hbls. Hoppner, v. Frankenberg, in Nr. 61. Dr.
Kfm. Schmidt, v. Altenburg, im Einhorn. Drn. Kfl.
Anger, Beyer u. Lehnert, v. Buchholz u. Annaberg, im
Blumenberge. Dr. Kfm. Breitenbach u. Dr. Hbls-
commis Fischer, v. Würzburg, im Kranich.

Von Vormittag 2 bis Abends 6 Uhr.

G r i m m a' s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Eilpost: Dr. v. Uechterich u. Mad.
Koch, v. Dresden, unbest., Drn. Kfl. Katers, Schurig
u. Nerge, v. Pirna, in Schwarzen's Hause, Dr. Senator
Seyfert, v. Pirna, im Rosenkranze, Dr. Fabr. Wendig,
v. Groß-Schöndau, in Nr. 451, Dr. Poststr. Samann,
v. Meissen, unbest., u. Dr. Ober-Factor Märtens, von
Meissen, bei Engelhardt.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Drn. Stud. Börcke u. Bartels, v. Hamburg, unbestimmt.
Drn. Hbls. Cohn, Joachimsthal, Mofner und Isaac,
v. Blasen u. Schwerin, unbest. Dr. Hblsbesl. Stern,
v. Unruhstadt, unbest. Dr. Kfm. Kallisch, v. Berlin,
im h. de Russie. Dr. Amtm. Heydenreich, v. Dessau,
im deutschen Hause. Dr. Kfm. Linke, v. Sandersleben,
im Abter. Fr. Superint. Berger u. Fr. Forst-Rend.
Schnert, v. Eisleben, bei D. Hillig u. M. Littel. Dr.
Buchhbr. Reichardt, v. Eisleben, in Nr. 688. Frau
Waj. v. Kirchbach, v. Zerbst, im h. de Pologne.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Dr. Kammerherr v. Leipziger, v. Naumburg, im Hotel
de Bav. Dr. General v. Seebach u. Dr. Ober-Forst-
meister v. Frisch, v. Weimar, im Hotel de Prusse.
Auf der Frankfurter Eilpost, um 3 Uhr: Dr. Kfm. Schuster,
v. hier, v. Frankf. a/M. zurück, Mad. Edwengardt,
v. Offenbach, bei Greisinger, Dr. Buchhbr. Mohr, von
Heidelberg, in der Feuerkugel, Drn. Buchhbr. Reff,
Schweizerbarth u. Kieger, v. Stuttgart, bei Wolfmann,
im Frauencolleg. u. bei Herbig, Dr. Kfm. Lehmann,
v. Berlin, bei Mehlhose, Dr. Hbls. Fichter, v. Basel,
im Hotel de Bav., Dr. Hbls. Artowia, v. Mannheim,
im Hotel de Saxe, Dr. Musikalienhbr. Schott u. Dr.
Kfm. Schott, v. Mainz, Dr. Fabr. Petrowsky, v. Lyon,
u. Dr. Hblscommis Wensheimer, v. Karlsruhe, unbest.
Drn. Kfl. Bachmann, Petrovski u. Spiegel, und Dem.
Wolff, v. Erfurt, in Nr. 466, 168, in Voigt's Hause
u. im Strauße. Dr. Maj. v. Werthern, v. Merseburg,
im Hotel de Pologne.

Auf der Berlin-Köln Eilpost, um 5 Uhr: Dr. Kfm.
Archinard, v. Genf, unbest., u. Fr. Hütteninsp. Eggert,
v. Halle, bei D. Rittrich.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Herr, v. Weida, im Anker. Dr. Rentmstr.
Gräulich, v. Weida im hute. Dr. Kfm. Franke, von
Glauchau, bei Voigtländer.

H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Verleger: E. P o l z.